

Fahrbericht Renault Zoe

Fahrtstrecke: ca. 400 Kilometer

vom 7.-10. Juni 2013, im Weinviertel



Allgemeines

Der Zoe ist ein Elektroauto auf dem letzten Stand der Technik. Anspruchsvolle Verarbeitung, tolles Design und hohe Funktionalität zeichnen das Elektroauto aus. Die Anordnung des Akkus beeinträchtigt nicht den Kofferraum oder den Platz im Fahrzeuginneren. Eine gut gelungene graphische Aufbereitung der Verbrauchsdetails lassen ein schlüssiges Fahrverhalten ableiten.

Es bietet sich genügend Platz für die Beförderung von bis zu fünf Personen.

Nachfolgend einige Anmerkungen:

Aufladen

Dank einer transportablen Ladebox von Schrack ist ein dreiphasiges Aufladen mit 380 Volt möglich. Es reicht ein herkömmlicher Starkstromanschluss mit einer 16 Ampere Absicherung. Bis zu 11 kW kann der Zoe in dieser Form aufnehmen.

Damit reduziert sich die Ladezeit auf weniger als 2 ½ Stunden.

Hier ein Ladeschema:

Start des Ladevorgangs bei 16 % und rund 16 Restkilometern

Zeit	Akkukapazität in %	Angezeigte Reichweite	aufgeladene Kapazität in km kumuliert	Zusätzliche km pro 30 min
Start	16	18		
30 min	35	41	23 km	23
60 min	54	65	47 km	24
90 min	71	86	68 km	21
120 min	89	107	89 km	21
150 min	99	123	105 km	16

Es zeigt sich, dass der Ladevorgang kontinuierlich erfolgt und erst gegen Ende der letzte Rest mehr Zeit erfordert, vor allem der Sprung von 99 % auf 100 % Ladekapazität dauert länger, ist aber für den Ladevorgang selber nicht relevant. Die angezeigte Reichweite lag deshalb bei 123 Kilometer, da zuvor Probefahrten erfolgten, die mit einem durchschnittlichen Fahrverhalten nicht vergleichbar sind (durch probeweises Beschleunigen etc.)

Die Ladebox von Schrack ist eine brauchbare Lösung, lediglich für den Ausseneinsatz wäre eine abgeschlossene wetterfeste Ladestation, ohne Möglichkeit einer Fremdmanipulation wünschenswert.

Ein Nachteil bei der Beladung mit 11 kW stellt ein wahrnehmbares hochfrequentes, surrendes Geräusch dar. In ruhigen Ortschaften kann das in den Nachtstunden unter Umständen ein Störfaktor sein.

Ein Ladekabel für eine übliche 220 Volt Haushaltssteckdose ist in Frankreich bereits verfügbar, bleibt zu hoffen, dass dieses Kabel auch in Österreich angeboten wird, denn an sich würde es zu 80 Prozent für die Aufladeanforderungen genügen und zudem eine schonendere Behandlung des Akkus gewährleisten.

Fahrverhalten

Der Zoe hat ein ausgezeichnetes Fahrverhalten in allen Belangen. Der ECO Modus ist sehr gut abgestimmt und reicht für die alltäglichen Fahrten vollkommen aus. Beim Wegschalten des ECO Modus kommt die volle Kraft des 65 kW Motors zur Geltung, der ein gefühltes Fahrverhalten, vergleichbar mit einem Benzin- oder Dieselmotor jenseits der 100 kW Grenze, ermöglicht.

Die gute graphische Aufbereitung beim Fahren leiten den Lenker/die Lenkerin zu einem sinnvollen ökonomischen Fahrverhalten an.

Ein für Fußgänger eingebauter Ton lässt sich glücklicherweise ausschalten.

Die Rekuperationswirkung (Bremsverzögerung) ist relativ gering, jedoch lässt sich dieser Umstand durch vorausschauenderes Fahren ausgleichen.

Reichweite

Bei einem durchschnittlichen Fahrverhalten lässt sich mit dem Zoe ohne Zwischenladen eine Distanz von bis zu 150 Kilometern erreichen. Der Zoe übertrifft damit die bisherigen Elektroautos in dieser Klasse um rund 30 Kilometer.

Fazit

Der Zoe ist, unter den derzeit verfügbaren Elektroautos, das Fahrzeug mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis. Die Designlinie überzeugt in allen Belangen. Endlich ein Elektroauto, das auch als Elektroauto konstruiert wurde und für die Bedürfnisse des normalen Autofahrers mehr als ausreichend ausgestattet ist. Die rasche Aufladung erweitert den Aktionsradius in vereinzelt Fällen wesentlich. Einzelne Maßnahmen zur Effizienzsteigerung bewirken einen geringeren Durchschnittsverbrauch von rund 16,5 kWh (ca. 20 kWh beim Renault Kangoo) auf 100 Kilometer.